

Schulprogramm

der

Grundschule Ratekau



**verabschiedet durch die Schulkonferenz
der Grundschule Ratekau
am 08.07.2014
Evaluation – fortlaufend -**

**Grundschule Ratekau
Bäderstraße 38
23626 Ratekau
Tel.: 04504-71230
Fax: 04504-71231**

E-mail: grundschule.ratekau@schule.landsh.de

URL: www.gsratekau.lernnetz.de

Inhaltsverzeichnis

Präambel	3
Übersicht zum Kernprofil – Schulprogramm	4
Teil 1 – Schulprofil der Grundschule Ratekau	
1 Leitgedanken für die Arbeit an der GS Ratekau	5
1.1 Bildung als Hauptziel	5
1.2 Schüler als Adressaten	6
1.3 Erziehungsberechtigte als Partner	6
1.4 Kooperation als unterstützendes Element	7
1.5 Qualitätsentwicklung als Prozess	7
2 Entwicklung der Schülerzahlen	8
3 Personelle Gegebenheiten	9
3.1 Personalbestand und -entwicklung	9
3.2 Ausbildungsschule	9
3.3 Offene Ganztagschule – Kooperation mit dem Kinderschutzbund ..	10
3.4 Prävention und Integration	
3.5 Religionsunterricht und Feste – Kooperation mit der Kirche	
3.6 Musikunterricht – Kooperation mit den Musikschulen	
4 Raum – Beschreibung des Schulgebäudes	11
4.1 Schülerräume	11
4.2 Personalräume	11
4.3 Ganztagsräumlichkeiten	11
4.4 Weitere Räumlichkeiten	11
4.4.1 Veranstaltungsraum.....	11
4.4.2 Schulhof	12
4.4.3 Sportplatz und Sporthalle	12
5 Zeitstrukturen an der Grundschule Ratekau	13
6 Material – Ausstattung	14
6.1 Lernmittel	14
6.2 Lehrmittel	14
6.3 Geräte	15
6.4 Festes Anlagevermögen	15
7 Unterrichtsangebot	16

7.1	Eingangsphase	16
7.2	Klassen 3 und 4.....	16
7.3	Förderung	
7.4	Vertretungskonzept	17
8	Pädagogische Schwerpunkte	18
8.1	Schulleben	19

Teil 2 – Konzeptionen und Profile der Grundschule Ratekau 20

Anhang: Teilkonzeptionen

Konzept „Ausbildung“

Konzept „Fördern und Fordern“

Konzept „Pädagogische Betreuung“ (SSA, SA, Schulbegleitung)

Konzept „Raumstruktur“ im Rahmen der Inklusion

Konzept „Vertretungsunterricht“

Konzept „Prävention“

Konzept „Medien“ – wird momentan überarbeitet

Konzept „Lernen in Distanz“

Profil Gesundheit

Profil Kultur

Konsequenzen für die Schulentwicklung

21

Präambel

Die Grundschule Ratekau hat in diesem Schuljahr 2016/17 an zwei Schulentwicklungstagen und in zahlreichen Konferenzen einige Konzeptionen wie zum Beispiel das Förderkonzept und die Schulsozialarbeit evaluiert. Mit der Bildung einer Steuergruppe „Inklusion“ konnten u.a. einige Themen des „Classroom-Managements“ erarbeitet und in der Praxis umgesetzt werden. Hierbei entstand ein neues Raumstrukturkonzept. Auch das Arbeitspapier „Inklusion an Schulen“ des Ministeriums für Schule und Berufsbildung in Schleswig-Holstein wurde nun fokussiert und mit den vorhandenen Konzeptionen abgestimmt.

Die weitere naturnahe Umgestaltung des Schulhofes wird auch in Zukunft eine große Bedeutung für die Schulgemeinschaft haben.

Im ersten Teil des Schulprogramms geht es im Kernprofil um die Grundlagen der Arbeit an der Grundschule Ratekau.

Des Weiteren beinhaltet das Schulprogramm - als Arbeitsprogramm in Form eines laufend zu erweiternden Anhangs - die veränderlichen Übersichten und Konzeptionen, die das konkrete tägliche Vorgehen bestimmen. Deren regelmäßige Evaluation, Modifizierung und Ergänzung soll die laufende Qualitätsverbesserung sichern.

An der Evaluation der Konzeptionen waren bisher alle Lehrkräfte, die Eltern und die Schülerinnen und Schüler in ihren Gremien beteiligt.

Das Programm wurde in der vorliegenden Form (am 08.Juli 2014) verabschiedet.

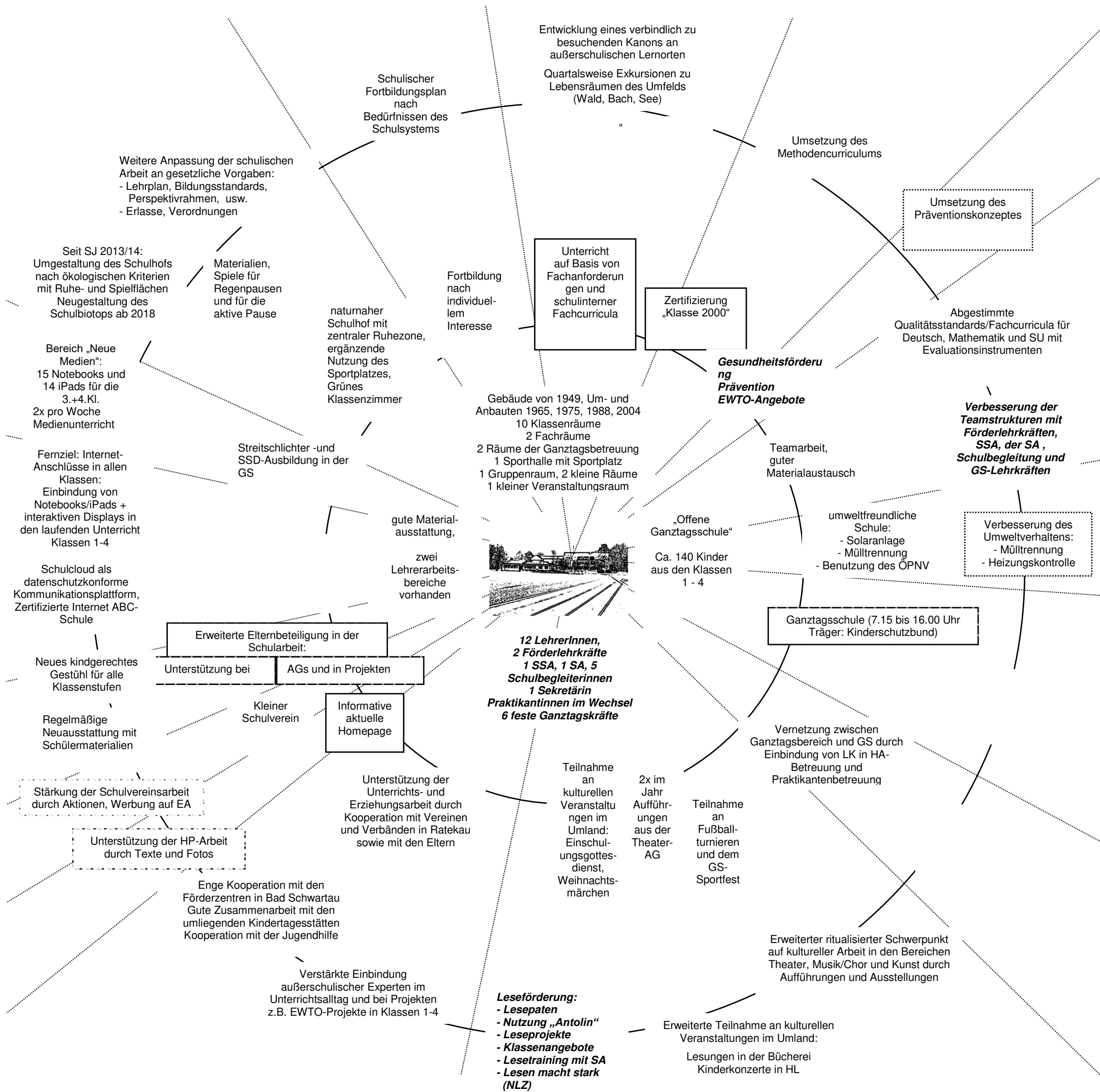
Ratekau, den ...

(Petra Westphal, Schulleiterin)

(Schulelternbeiratsvorsitzende)

Kernprofil – Schulprogramm

Die **aktuelle Schulentwicklung – hin zu einer „inklusive“ Grundschule – erfordert eine Neuausrichtung**. Das Kernprofil im SJ 2020/21 findet sich im inneren Kreis. Am äußeren Kreis sind die Bereiche genannt, die in Zukunft durch das Schulprogramm der Grundschule Ratekau verfolgt werden sollen. Sie sind **regelmäßig einer** Evaluation und Neuausrichtung durch die Lehrer- und Schulkonferenz zu unterziehen. Eine Schwerpunktbildung ist vorgesehen und wird alle zwei Jahre neu vorgenommen.



Teil 1 – Schulprofil der Grundschule Ratekau

1 Leitgedanken für die Arbeit an der Grundschule Ratekau

Den Mitarbeitern an der Grundschule Ratekau ist es daran gelegen, eine „gute Schule“ anzubieten. Wir sehen dies dadurch gewährleistet, dass wir verlässlich in Zeit, Inhalt und Pädagogik sind. Diese Verlässlichkeit wird aus unserer Sicht von den folgenden Elementen geprägt.

1.1 Bildung als Hauptziel

Hauptsächlich sehen wir uns dem Bildungsauftrag verpflichtet, der in erster Linie von der Unterrichtsqualität in Verbindung mit der räumlichen und materiellen Ausstattung abhängig ist. Hier ist es unsere Motivation, das Optimale unter den gegebenen Bedingungen – bei gleichzeitiger Gesunderhaltung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – zu erreichen.

Um dies zu gewährleisten, arbeiten wir nach den Ideen eines schulinternen Bildungskreises, der eine ideale Abstimmung der Angebote in der GS Ratekau sichert:



1.2 Schüler als Adressaten

Die Schülerinnen und Schüler sind für uns die Adressaten des Engagements zur „Bildung und Erziehungsunterstützung“, die die Schule erbringt. Die Schülerinnen und Schüler haben einen gerechtfertigten Anspruch auf

- einen freundlichen aber bestimmten Umgang,
- einen an den gesetzlichen Grundlagen (Lehrplan, Rahmenplänen und Bildungsstandards) orientierten, vorbereiteten Unterricht mit transparenten Erwartungen,
- pünktlichen Unterrichtsbeginn,
- geeignete Lernumgebungen,
- regelmäßige, sinnvolle Hausaufgaben in den Kernfächern,
- verständliche Leistungsrückmeldung, angemessene Förderung und Beratung und
- ein aktives Schulleben (z.B. Festivitäten, Wettbewerbe, außerschulischen Aktivitäten usw.)

Dafür haben die Schülerinnen und Schülern die Pflicht,

- sich an die Schulordnung zu halten (siehe Anlage),
- notwendige Materialien mitzubringen,
- den Unterricht angemessen vor- und nachzubereiten und
- ritualisiert Verantwortung für ihre Schule zu übernehmen (z.B. Klassendienste, Pausen-Spielgeräteausrüstung, Hofdienst, Schulsanitätsdienst, Streitschlichter, Pausenaufsichten usw.).

1.3 Erziehungsberechtigte als Partner

Die Erziehungsberechtigten verstehen wir als Partner in dem Bemühen um einen optimalen Bildungserfolg ihrer Kinder. Zum Bildungserfolg – aber insbesondere auch zum Erziehungserfolg – gehört grundsätzlich die Unterstützung der Erziehungsberechtigten. Wir halten die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit ihnen daher für unverzichtbar.

Die Erziehungsberechtigten haben einen berechtigten Anspruch auf

- einen freundlichen Umgang,
- regelmäßige Informationen über Inhalte und Methoden des Unterrichts im Rahmen der Elternabende,
- regelmäßige Informationen über den Leistungsstand und die Entwicklung ihrer Kinder (Tests, Klassenarbeiten, Zeugnisse und auf Nachfrage),

- angemessene Beratung mit Unterstützungshinweisen und
- ein aktives Schulleben mit Festivitäten und außerschulischen Aktivitäten.

Dafür erwarten wir von den Eltern, dass sie

- sich für das Verhalten und die Leistungen ihrer Kinder in der Schule interessieren und sich hierzu aktiv informieren,
- Ihre Kinder im Rahmen ihrer Erziehungsverantwortung zur Einhaltung der Regeln der Schule anhalten,
- sie bei der angemessenen Vor- und Nachbereitung von Unterricht unterstützen und
- interessiert das Schulleben begleiten und unterstützen.

1.4 Kooperation als unterstützendes Instrument

Vielfältige interne und externe Kooperation soll helfen, den reichhaltigen Aufgaben einer Schule gerecht zu werden. Neben der engen Zusammenarbeit innerhalb des Kollegiums und mit den Eltern sind folgende Institutionen als Kooperationspartner zu nennen. Die Zusammenarbeit soll ausgedehnt und ritualisiert werden, um weiter erfolgreich arbeiten zu können.

- Kindergärten der Umgebung:
 - Wandkindergarten Pansdorf
 - Kommunales Kinderhaus Ratekau
 - ev. Kindergarten „Sonnenstrahl“ in Ratekau
- Schulen der Umgebung:
 - GS Otfried-Preußler-Schule Techau-Pansdorf
 - Achim-Bröger-Schule, Sereetz
 - Cesar-Klein-Schule, Ratekau
 - Förderzentren, Bad Schwartau
- Kinderschutzbund Ostholstein im Bereich der Ganztagsbetreuung
- Polizei Ratekau
- Freiwillige Feuerwehr Ratekau
- TSV Ratekau
- Volkshochschule Ratekau
- KreisfachberaterInnen des Schulamtsbereichs Ostholstein
- Soziale Dienste des Kreises Ostholstein
- Schulpsychologischer Dienst des Kreises Ostholstein

1.5 Qualitätsentwicklung als Prozess

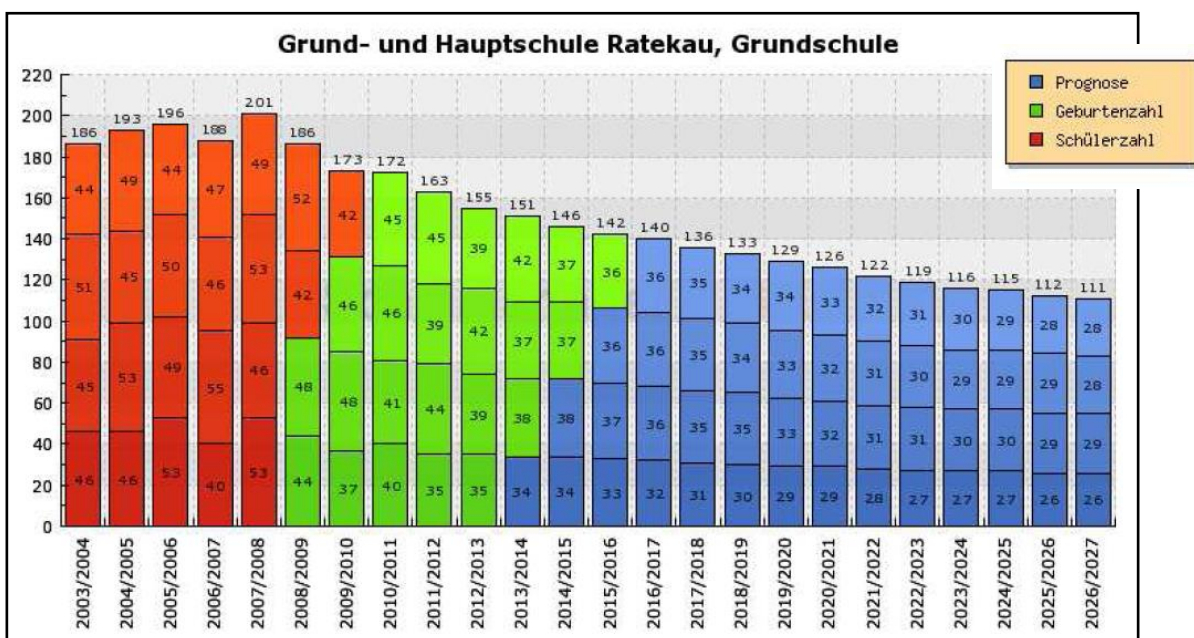
Ziel unserer Arbeit ist eine laufende qualitative Weiterentwicklung der Grundschule Ratekau im Hinblick auf die dort geleistete Bildungs- und Erziehungsarbeit. Dieser Prozess basiert auf aktiver Fort- und Weiterbildung sowie Kooperation der Beschäftigten.

Regelmäßiger Austausch in den unterschiedlichen Gremien soll helfen, Bewährtes und neue Ideen stets in einem guten Gleichgewicht zu halten.

2 Entwicklung der Schülerzahlen

Die Schülerzahlentwicklung für die Gemeinde Ratekau liegt in Form eines Schulentwicklungsplanes aus dem Jahr 2008 mit Zahlen bis zum Jahr 2026 vor.

In der Grundschule deuten die Zahlen des Schulentwicklungsplanes auf eine Zweizügigkeit hin. **Allerdings sind die Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2020/2021 fortlaufend gestiegen und nicht mit dem Schulentwicklungsplan kompatibel gewesen.**



Quelle: Schulentwicklungsplan unter www.ratekau.de

Zu einer Wettbewerbssituation wird es aufgrund der weiten Wege zu den nächstgelegenen Grundschulstandorten nur in Ausnahmefällen kommen.

3. Personelle Gegebenheiten

In den letzten Jahren hat sich die Personalsituation laufend verändert. Neben einigen Lehrkräften wurden auch sämtliche Funktionsstellen z.T. mehrfach neu besetzt. Besonders für die notwendig werdende verstärkte Kooperation und Teambildung innerhalb des Kollegiums erscheint eine erhöhte Kontinuität unverzichtbar. Ebenso sollte der verbindliche Einsatz von Förderlehrkräften *an einer* Grundschule gewährleistet werden.

3.1 Personalbestand und -entwicklung

Durch die bislang konstanten Schülerzahlen, einen hohen Anteil teilzeitbeschäftigter KollegInnen und die Kooperation mit dem Kinderschutzbund sowie den Förderzentren sind derzeit neben den Lehrkräften auch Ganztagskräfte, Mitarbeiter der Gemeindejugendpflege und KollegInnen des Förderzentrums regelmäßig an der GS Ratekau tätig. Damit sind z. Zt. 15 ausgebildete Personen um die Entwicklung der Schülerinnen und Schüler bemüht.

3.2 Ausbildungsschule

Die GS Ratekau engagiert sich in der Ausbildung von Lehrkräften. Derzeit könnten Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst in den Fächern Deutsch, Mathematik, Englisch und Sachunterricht ausgebildet werden.

Kooperationspartner in Fragen der Ausbildung ist die César-Klein-Schule bzw. die Förderzentren in Bad Schwartau. Deren Lehrkräfte im Vorbereitungsdienst haben per Kooperationsvertrag die Möglichkeit, einen Teil ihrer Ausbildung an der GS Ratekau zu absolvieren (Konzept, siehe Anhang).

Das Ausbildungskonzept der Schule ist im Schuljahr 2007/2008 fertig gestellt und verabschiedet worden. Es wird laufend evaluiert. Das Konzept findet sich im Anhang des Schulprogramms.

3.3 Offene Ganztagsschule

Die Schule ist seit dem Schuljahr 2004/2005 anerkannte „Offene Ganztagsschule“. Seit dem Schuljahr 2007/2008 ist die Trägerschaft von der Gemeinde Ratekau an den Kinderschutzbund Ostholstein übergegangen. Neben sechs fest angestellten Kräften des Kinderschutzbundes werden zeitweise auch Honorarkräfte beschäftigt.

3.4 Prävention, Integration und Inklusion

Im Rahmen der Prävention und der Integration wird die GS Ratekau vom Förderzentrum Bad Schwartau unterstützt. Die Anzahl der Stunden ergibt sich derzeit aus der Anzahl gemeldeter Kinder im Bereich der Integration (Sprache, Lernen und sozial-emotionale Entwicklung) und einem prozentualen Ansatz bezogen auf die Gesamtschülerzahl im Bereich der Eingangsphase. Im Rahmen der Inklusion wurde die Grundschule auch vom Förderzentrum Sehen aus Schleswig unterstützt. Zum Gelingen der Inklusion trägt auch die Gemeinde Ratekau erheblich bei. Sie hat bisher die räumliche und sächliche Ausstattung finanziert. Ein Präventionskonzept befindet sich im Anhang.

3.5 Religionsunterricht & Feste – Kooperation mit der Kirche

Im Zuge einer Kooperation mit der Kirchengemeinde Ratekau unterstützt die Pastorin die Schule mit Religionsunterricht in den 3. Klassen. Außerdem werden gemeinsam kirchliche Feste gefeiert und die Schule ist im Rahmen der Einschulungsfeier oder bei Exkursionen in der Kirche zu Gast.

3.6 Musikunterricht – Kooperation mit der Kreismusikschule Eutin

Seit dem Schuljahr 2009/10 findet auch nachmittags Klavierunterricht der Kreismusikschule Eutin im Musikraum statt.

4 Raum – Beschreibung des Schulgebäudes

Die Grundschule Ratekau befindet sich in einem Gebäude aus dem Jahr 1949, welches im Laufe der Jahre immer wieder renoviert und umgestaltet wurde. Eine erste große Veränderung hat im Zuge der Umwandlung in eine Ganztagsschule 2004/2005 stattgefunden, als Mittel aus dem IZBB-Fonds in Umbauten geflossen sind. Im Schuljahr 2007/2008 wurde eine Photovoltaik-Anlage auf dem Schuldach installiert. Die Schule produziert ihren Strombedarf

damit CO₂-neutral. In den vergangenen Jahren wurden ebenfalls die Räumlichkeiten des KKHs (Januar 2013) in das Gebäude der Grundschule Ratekau integriert. Umgestaltet wurden im Zuge der letzten Umbaumaßnahmen (2012/ 2013) der Musik- und Theaterraum sowie der Speiseraum für den Ganztagsbereich. Beide Räume befinden sich nun im Altbaugebäude. Die Räume der Gemeindebücherei wurden der Offenen Ganztagschule zur Verfügung gestellt (Januar 2017).

4.1 Schülerräume

Das Schulgebäude hat unabhängig von der derzeitigen Raumverteilung **zehn** Klassenzimmer zwischen 60 m² und 72 m² Größe. Die Räume sind in einem insgesamt guten Zustand. Seit den Sommerferien 2009 wurde das Gebäude, z.B. durch den Austausch der Fenster im Altbau, energetisch aufgewertet. Zusätzlich wurden sämtliche Klassenräume mit dem Internet vernetzt.

Die Schule verfügt über folgende Fachräume:

- Musikraum- und Theaterraum (+ Materialraum) mit Bühne und Vorhang
- eine dem Speiseraum zugeordnete kleine Küche (die auch von Schülergruppen genutzt werden kann)
- Medienraum (bis zu 15 Schülerplätze zur Nutzung digitaler Endgeräte)
- Fernsehraum

Die Fachraumausstattung ist zufriedenstellend.

4.2 Personalräume

Für das Personal stehen ein großes Lehrerzimmer mit Küchenzeile, ein Arbeitszimmer (Material- und Vorbereitungsraum), ein Sekretariat, ein Schulleiterzimmer und ein Zimmer für die stv. Schulleiterin zur Verfügung.

4.3 Ganztagsräumlichkeiten

Der Ganztagsbetreuung steht ein Raum mit 55 m² mit einem angrenzenden Büro zu Verfügung. Weiterhin nutzt die Ganztagsbetreuung den Speiseraum und die Küche und hat nach 12.20 Uhr die Möglichkeit, freistehende Klassenräume bzw. Gruppen- und Differenzierungsräume zu verwenden. Ein zusätzlicher neuer Gruppenraum (ehemalige Bücherei) steht seit 02/2017 zur

Verfügung. Des Weiteren steht das OG des Altbaus für die Bleistiftgruppe (Klassen 1/2) zur Verfügung und wird im Kalenderjahr 2021 umgebaut.

4.4 Weitere Räumlichkeiten

Die Schule verfügt über einen kleinen Differenzierungsraum („Blauer Salon“). Für die Schulsozialarbeit wurde ein weiterer Raum als Büro- und Besprechungsraum zur Verfügung gestellt.

4.4.1 Veranstaltungsraum

Für Veranstaltungen ist der 54 m² große Musikraum zu nutzen. Zusätzlich können Musikraum und Essraum miteinander verbunden werden, wodurch ein insgesamt 110 m² großer Veranstaltungsraum entsteht.

4.4.2 Schulhof

Die Fläche vor der Schule wird als Schulhof genutzt. Der Schulhof ist mit Spielgeräten, einer Kletter-Balancier-Landschaft aus Holz und mehreren Sitzmöglichkeiten (= Baumstümpfe, Holzpferd) ausgestattet. Hinter der Schule gibt es ein brachliegendes Schulbiotop, das neugestaltet wurde. Hier entstand im letzten Jahr 2019/20 ein grünes Klassenzimmer mit Sonnensegel und weiteren Rückzugsmöglichkeiten für die Kinder.

4.4.3 Sportplatz und Sporthalle

Auf dem Gelände des Sportplatzes befinden sich ein Fußballplatz, eine Hochsprunganlage, eine Weitsprunganlage und eine Tartanbahn.

Die Hannes-Zobel-Halle von 1967 mit einem Handballfeld und einem Gymnastikraum wurde im Jahr 2006 renoviert und steht der Schule zur Verfügung. Eine erneute Renovierung ist für das Schuljahr 2013/14 vorgesehen (Baubeginn: Sommerferien 2014).

Die Sporthalle ist ordentlich ausgestattet. Die Geräte werden jährlich sicherheitstechnisch überprüft und anschließend repariert bzw. ausgetauscht.

5 Zeitstrukturen an der Grundschule Ratekau

7.15 – 8.15	Frühbetreuung Ganzttag (kostenpflichtig)		
	GS ½	GS ¾	
7.45 – 8.15	Förder AG	Unterricht Förder AG	
8.15 – 8.30	Offener Unterrichtsbeginn		
8.30– 9.15	Unterricht	Unterricht	
9.15 – 9.30	Pause 15 Min.		
9.30 – 10.15	Unterricht	Unterricht	
10.15– 10.35	Pause 20 Min.		
10.35 – 11.20	Unterricht	Unterricht	
11.20– 11.35	Pause 15 Min.		
11.35– 12.20	Unterricht	Unterricht	
12.20– 12.30	Pause 10 Min.		
12.30 – 13.15	Förder AG	Unterricht	
13.15 – 16.00	Nachmittagsbetreuung Ganzttag (kostenpflichtig)		

6 Material – Ausstattung

Durch erforderliche Anschaffungen aktuellen Standards seit dem Jahr 2011 ist die Materialausstattung der Schule deutlich verbessert worden, so dass sie zeitgemäßen Anforderungen entspricht.

6.1 Lernmittel

Die Grundschule Ratekau hat durch intensive Anschaffungen in den Jahren 2013 und 2014 eine gute Buch-Ausstattung für die Hauptfächer des Lehrplanes. Material für geöffnete Unterrichtsformen ist ebenfalls angeschafft worden, sodass die Ausstattung auch hier für die Fächer Deutsch und Mathematik inzwischen als angemessen zu bezeichnen ist.

Die Komplett-Bücheranschaffungen für die Grundschule werden auf folgende Jahre festgelegt, soweit der Etat des Schulträgers die entsprechenden Gelder vorsieht. Ergänzungen bereits angeschaffter Werke aufgrund sich verändernder Schülerzahlen oder Beschädigungen bleiben daneben selbstverständlich.

Grundschule	2019	2020	2021					
Deutsch		X						
Mathematik	X							
SU		X						
Englisch	X							
Sonstige		X	X					

6.2 Lehrmittel

Fachbücher, Zeitschriften-Abonnements, Kopiervorlagen, Werkstatt-Karteien, Selbstkontroll-Materialien und Software für die Unterrichtsvorbereitung wurden ab 2018 in verstärktem Maße eingekauft und dem Kollegium im Arbeitszimmer („Blauer Salon“) zur Verfügung gestellt.

Für die Leseförderung steht allen Klassen die Internetoberfläche „Antolin“ als Schullizenz zur Verfügung. Außerdem die Learning – App „Anton“.

6.3 Geräte

Die Grundschule Ratekau verfügt mit 1 Beamer, 2 Laptops, 1 Fernseher, 2 DVD-Playern, 14 Overheadprojektoren und 14 transportablen CD-Playern über eine ordentliche Ausstattung. Es gibt außerdem in mehreren Klassenräumen, im Lehrerzimmer, im Sekretariat und in den Räumen der Schulleitung Drucker.

Zusätzlich ist der Kopierer vom Vorbereitungsraum und vom Sekretariat als Drucker zu verwenden. Damit ist die technische Ausstattung als angemessen zu bezeichnen.

Für den Musikbereich gibt es eine umfangreiche Sammlung von Instrumenten inklusive eines rollbaren Klaviers, mehrerer Gitarren, Keyboards und Orff-Instrumenten.

Der Technikraum wurde im Schuljahr 2020/21 zu einem Medienraum umgestaltet, da nur in diesem Raum eine überwiegend internetfähige Verbindung vorhanden ist. Hier können zurzeit die 3. und 4. Klassen in kleinen Lerngruppen (1/2 Klassenstärke) zwei Stunden in der Woche im Medienunterricht geschult werden. Es gibt weder eine aktualisierte technische Ausstattung noch ausreichend mobile Endgeräte und Präsentationsmöglichkeiten (interaktive Displays).

Die Küche ist für den Hauswirtschaftsunterricht, Projekte und Aktionen funktional ausgestattet.

6.4 Festes Anlagevermögen

Das Mobiliar der Grundschule wird fortlaufend ergänzt. Teilweise sind die Tische und Stühle höhenverstellbar. Fernziel: Höhenverstellbares Gestühl in allen Klassenräumen.

Schränke wurden in den Jahren 2007 bis 2009 in einem Umfang eingekauft, dass inzwischen jede Klasse über einen abschließbaren Klassenschrank verfügt. Zusätzlich wurde jede Klasse mit Regalen für Bücher und Materialien ausgestattet. Jede Klasse verfügt über eine Wandtafel und größtenteils über ein zusätzliches Whiteboard.

Alle Klassenräume wurden ab dem Schuljahr 2014/15 erneut auf ihre Funktionalität überprüft und mit Hilfe einer halbtägigen Fortbildung und eines Schulentwicklungstages zum Thema „Classroom-Management“ optimiert.

Hierfür wurde ein Raumstrukturkonzept entwickelt, das in den nächsten Schuljahren zur Umsetzung gelangen soll. Allerdings müssen dafür auch die erforderlichen Finanzmittel zur Verfügung stehen.

7. Unterrichtsangebot

Das Unterrichtsangebot an der Grundschule Ratekau hat sich in den letzten Jahren beständig weiterentwickelt. Arbeitsgemeinschaften können aber nur erhalten werden, wenn die Schule eine gute Lehrerstundenversorgung erhält und so Mehrstunden zur Verfügung hat.

Kontingenzstundentafel im Grundschulbereich

	Jahrgangsstufen			
	1	2	3	4
Deutsch	6	6	6	6
Mathe	5	5	5	5
Englisch	0	0	2	2
SU	2	2	4	5
Reli	2	2	2	2
Kunst	2	2	2	2
Technik	0	0	0	1
Musik	1	1	2	1
Sport	2	2	3	2
	20	20	26	26

7.1 Eingangsphase

Die ersten und zweiten Klassen der Grundschule Ratekau haben 20 Wochenstunden verlässlichen Kernunterricht. Zusätzlich werden Förder- und Arbeitsgemeinschaftsangebote bereitgehalten, die Bestandteil des Förder- und Forderkonzepts sind. Insgesamt können die Kinder so bis zu 24 Unterrichtsstunden je Woche haben.

7.2 Klassen 3 und 4

Die dritten und vierten Klassen der Grundschule Ratekau haben 26 Wochenstunden verlässlichen Kernunterricht. Zusätzlich werden Förder- und Arbeitsgemeinschaftsangebote bereitgehalten, die Bestandteil des Förder- und Forderkonzepts sind. Insgesamt können die Kinder – bei sich teilweise zeitlich überschneidenden Angeboten – bis zu 30 Unterrichtsstunden je Woche haben.

7.3 Förderung

Die individualisierte Förderung der Schülerinnen und Schüler ist ein im Schulgesetz festgehaltener Anspruch. Diese erfüllen wir durch binnendifferenziertes Arbeiten und Angebote von Förder- und Forderkursen

sowie Arbeitsgemeinschaften. Elterngespräche in Verbindung mit der optionalen Erstellung von Lernplänen sorgen für Transparenz. Zusätzlich sind die Angebote der Kooperationspartner – des Förderzentrums, der Lebenshilfe und des Kinderschutzbundes – Elemente unserer Arbeit im Bereich der Förderung.

7.4 Vertretungskonzept

Die „Vereinbarung zur Vermeidung von Unterrichtsausfall“, die Idee „Jede Stunde zählt“ und die „Landesverordnung für die Grundschule“ von 2008 sorgen dafür, dass der Kernunterricht – speziell in der Grundschule – nur noch in Ausnahmefällen ausfallen darf. Aus diesem Grunde hat die Grundschule Ratekau ein Konzept erarbeitet, welches hilft, in einem Vertretungsfall den Unterrichtsbetrieb weitgehend aufrecht zu erhalten (siehe Anhang).

8 Pädagogische Schwerpunkte

Inhaltlich bestimmen neben der Grundbildung zwei Schwerpunkte die Arbeit an der Grundschule Ratekau: die Profile Gesundheit und Kultur. Sie prägen neben der Auswahl der Unterrichtsinhalte auch die Auswahl für das „Lernen am anderen Ort. In der Grundschule Ratekau wechseln sich lehrerzentrierte Einheiten mit geöffneten Unterrichtsphasen ab. Eine einseitige Ausrichtung auf ein pädagogisch-didaktisches Konzept ist gewollt nicht vorhanden.

Die Vermittlung von Lernstoff und das Einüben von Arbeitstechniken erfolgt handlungsorientiert und unter Berücksichtigung mehrerer Lerneingangskanäle wenn möglich fächerübergreifend..

Ziel ist die Förderung der Selbstständigkeit.

Im Bereich der Gesundheitsförderung und Persönlichkeitsstärkung werden folgende Projekte genutzt:

- „Klasse 2000 für alle Klassenstufen
- Ausbildung zum Schülersanitäter (Kl.3/4)
- Ausbildung zum Streitschlichter (Kl.3/4)
- Gewaltprävention

8.1 Schulleben

Die Ganztagschule umfasst die Betreuung der angemeldeten Kinder vor Unterrichtsbeginn. Nach dem Unterricht werden ein Mittagessen, eine Hausaufgabenbetreuung und diverse Beschäftigungen angeboten.

Zudem besteht die Möglichkeit, Unterstützung im Bedarfsfall durch den Schulsozialarbeiter zu erhalten.

Zusätzliche Möglichkeiten der Hilfe erhält die Schule durch außerschulische Experten, die entweder in die Schule kommen oder vor Ort aufgesucht werden.

Außerschulische Lernorte werden genutzt:

- das Dorfmuseum Ratekau
- die Gemeindebücherei
- die Feuerwehr
- die Polizei
- die Stadt Lübeck

Zum Schulleben gehören bislang die folgenden Feierlichkeiten und Aktionen:

- Bundesjugendspiele
- Erntedankfest und Buß- und Bettag in der Kirche
- Adventssingen
- Weihnachtsmärchen: Besuch eines Theaterstücks in Lübeck (Kl. 4) und in Bad Schwartau (Kl.1/2/3)
- Theateraufführung der Theater-AG
- Teilnahme an Volksläufen im Umland („Rund um Ratekau“ usw.)
- Teilnahme an Sportveranstaltungen für Schüler im Umland
- Projektwoche
- dreitägige Klassenfahrten in Kl.3 oder 4 (nicht verbindlich)
- Wandertage bzw. eintägige Ausflüge
- Sponsorenlauf
- Besuche des Dorfmuseums
- Gemeinsamer Ausflug Klassen 1 und 2 (Eingangsphase)
- Weihnachtssingen in der Feldsteinkirche in Ratekau

Teil 2 – Konzeptionen und Profile der Grundschule Ratekau

Konzeptionen

- A Konzept „Ausbildung“
- B Konzept „Fördern und Fordern“
- C Konzept „Pädagogische Betreuung“ (SSA, SA, Schulbegleitung)
- D Konzept „Raumstruktur“ im Rahmen der Inklusion
- E Konzept „Vertretungsunterricht“
- F Konzept „Prävention“
- G Konzept „Medien“ – wird momentan überarbeitet
- H Konzept „Lernen in Distanz“

Profile

- Gesundheit
- Kultur

Weitere Konzeptionen werden angehängt und regelmäßig evaluiert.

Veränderte Konzeptionen werden mit Vermerk ausgetauscht.

Konsequenzen für die Schulentwicklung

- Schaffung von Ausstellungsflächen (Drahtsysteme, Magnetsysteme)
- Einkauf mehrerer Stellwände und fester Konstruktion an den Fluren und Aufgängen des Anbaus

Aufgaben der Gremien für die Laufzeit des Schulprogramms

- Verstärkung der Öffentlichkeitsarbeit (Presse, Homepage, Schulporträt)

Personal

- Unterrichtsbesuche mit mündlicher Unterrichtsfachberatung
- Organisation von Fortbildungsangeboten gezielt auf schulische Defizite (Differenzierung, Förderung (Dyskalkulie, LRS), Ausbildung, Englisch GS, Arbeitstechniken)
- Schulinterne Fortbildung im Kollegium

Zeitstrukturen

Kein Veränderungsbedarf

Material/Medien/Geräte/Festes Anlagevermögen

- Anschaffung Differenzierungsmaterial
- Anschaffung von Stellwänden
- Anschaffung von mobilen Endgeräten
- Anschaffung von interaktiven Displays

Unterrichtsangebot

Weiterentwicklung Eingangsphase

- Verbesserung Unterrichtsqualität durch schulinterne Standards
 - Differenzierung/Diagnose/Förderung/Lernpläne/Experten
 - Kooperation/Teambildung/Entlastung

Pädagogische Schwerpunkte

- Konzeption Schulinternes Curriculum
- Konzeption im Rahmen der Prävention